

Presseinformation

Frankfurt am Main, 28. Oktober 2016

Pressesprecherin
Kathleen Niepmann

Ederstraße 12
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 7947-6400
Telefax: 069 7947-996400
pressesprecherin
@diakonie-hessen.de
www.diakonie-hessen.de

Diakonie Hessen-Vorstand Knapp: Apfelbäume als Zeichen der Hoffnung

Reformationsjahr 2017 – Diakonie Hessen pflanzt 85 Apfelbäume

Die Mitglieder und Einrichtungen der Diakonie Hessen erhalten am heutigen Freitag, den 28. Oktober, 85 Apfelbäume von der Kelterei Heil. „Wir freuen uns über die Aktion der Kelterei Heil zum Reformationsjubiläum. Mit dem Pflanzen der Apfelbäume setzen unsere Mitglieder und Einrichtungen ein Zeichen der Hoffnung und gegen die Resignation“, sagt Wilfried Knapp, Vorstandsmitglied der Diakonie Hessen.

Die Apfelbaum-Aktion geht zurück auf den legendären Ausspruch von Martin Luther: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen!“. Erwähnung findet dieser Spruch erstmals Ende des 2. Weltkriegs. Dahinter stecke eine lebenszugewandte und hoffnungsvolle Haltung, die die Diakonie Hessen teile. Knapp: „Wir als Sozialverband setzen uns ein für die Schwachen in unserer Gesellschaft. Die Diakonie Hessen schaut hin, wo andere wegsehen. Wir ermutigen mit den Apfelbäumen unsere Einrichtungen und Mitglieder und bereiten den Menschen, die wir betreuen, eine Freude, an der alle teilhaben können“, sagt Knapp.

An der Apfelbaumpflanzaktion beteiligen sich unter anderem das Agaplesion Dietrich Bonhoeffer Haus Lampertheim, Agaplesion Simeonstift Hainburg, der Zweckverband Diakonie Hersfeld-Rotenburg, der Diakonieladen "allerhand" des Kirchenkreises Ziegenhain, das Diakoniezentrum Offenbach und viele Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck sowie in Hessen und Nassau. Viele von ihnen verbinden die Pflanzung in ihrer Einrichtung oder Gemeinde mit der Feier zur Reformation.

Stichwort Diakonie Hessen

Die Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. ist der soziale Dienst der Evangelischen Kirchen in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck. Als Landesverband unterstützt sie ihre über 430 Mitgliedseinrichtungen im gesamten Gebiet des Bundeslandes Hessen, in Teilen von Rheinland-Pfalz und im thüringischen Schmalkalden. 30 regionale Diakonische Werke bieten in den Regionen praktische Hilfe auf vielen Gebieten. Es gibt mehr als 1.300 Einrichtungen, Angebote und ambulante Dienste in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Alten- und Krankenpflege, Sucht- und Behindertenhilfe, Migrations- und Flüchtlingsarbeit sowie in der Beratung von Menschen mit sozialen Schwierigkeiten. Die Diakonie Hessen ist Träger des Evangelischen Fröbelseminars, das an den Standorten Kassel und Korbach sozialpädagogische Fachkräfte ausbildet, sowie der Evangelischen Freiwilligendienste.